



Protokoll der 46. HV des Vereins St. Galler Singschule

Datum: 8.11.24

Ort: Aula Altbau der Kantonsschule am Burggraben

Anwesend: 24, davon 23 stimmberechtigt

Vorstand: Barbara Nef (Co Präsidentin), Lukas Wissmann (Co Präsident), Bernhard Bichler (Konzertchor und Frauenstimmen) Irene Graber (Frauensingkreis), David Nef (Kassier) Gallus Niedermann (Beisitz)

Entschuldigt: Susi Rehsteiner, Annette Graf, Anja Blaser, Felix Stadler, Charlotte Vonaesch, Christine Lanker, Franziska Haller, Linda Müller, Sabine Staroszynski, Evelyn Koller, Christian Nagel, Daniela Nagel, Finn-Loris Nagel, Liv-Maleen Nagel, Beat Gründler, Simone Golla-Rüegg, Hanane Younga, Susanne Täschler, Thomas Klingele

Protokoll: Marianne Leuenberger

1. Begrüssung

Barbara begrüsst die Anwesenden, im Speziellen zwei ehemalige Präsidenten Peter Löw und Margrit Zürcher, Ehrenmitglied Helen Löw, zwei Passivmitglieder.

Wahl Stimmenzähler: Barbara Damaschke wird einstimmig gewählt

2. Genehmigung Protokoll HV 2023

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde von Annette Graf verfasst. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung Jahresbericht 23/24

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt.

Aus dem Vorstand

Barbara Nef fasst die wichtigsten Tätigkeiten des Vorstands zusammen. Das Jahr war geprägt durch den Wechsel im Präsidium und Aufarbeitung des Jubiläumsjahrs. Für Diskussion sorgten auch Überlegungen zur Benennung des Vereins. Fokus: was öffnet Türen, was verschliesst sie? Es ist der Begriff der "Singschule", welcher irreführend sein kann. Der Name soll aber so bleiben, da dies die Wurzeln des Vereins sind. Bei Auftritten sollen künftig die Namen "Konzertchor St. Gallen" und "Frauenstimmen St. Gallen" im Vordergrund stehen. Ein besonderer Dank gilt dem Kassier David Nef, der nicht nur die Jubiläumsrechnung abgeschlossen hat, sondern auch zusammen mit Lukas Wissmann und Urban Tobler die Finanzierung des diesjährigen Konzerts (Mozart Requiem) erfolgreich an die Hand genommen hat.

Lukas Wissmann war dieses Jahr viel mit den Themen Datenschutz auf der Webseite und Statutenrevision beschäftigt. Er bedankt sich für die wohlwollende Einarbeitung in seinem ersten Präsidialjahr und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Die Webseite der Singschule wurde von Clemens Nef überarbeitet. Herzlichen Dank dafür.

Aus der Konzertleitung

Bernhard Bichler berichtet sinnvollerweise über die vergangenen Konzerte, welche ja bereits zum neuen Vereinsjahr gehören. Das Herbstsinglager war stimmig. Das Konzert (Mozart Requiem) hat musikalisch das Niveau des Jubiläumskonzerts fast noch übertroffen. Bernhard wünscht sich noch viele solche Konzerte.



Eine Woche später traten die Frauenstimmen in St. Gallen, Zürich und Bern auf. Die Konzerte fanden in schönen Konzertsälen statt. Das anspruchsvolle Programm haben die Sängerinnen mit viel Energie vor gut besetztem Publikum auf hohem Niveau vorgetragen.

Aus der Kerngruppe

Beim ersten Treffen nach längerer Pause hat die Kerngruppe beschlossen, dass das Gremium fortbestehen soll. Es soll sich aber neu zusammensetzen, da einige Abgänge zu erwarten sind. Die Kerngruppe hat beschlossen, dass der Konzertchor an der Chornacht im September 2025 teilnimmt. Nächstes grösseres Konzert des Konzertchors ist im nächsten November geplant. Barbara fordert Interessierte auf, sich für die Kerngruppe zu melden.

Aus dem Frauensingkreis

Der Frauensingkreis durfte neue, auch einige jüngere Sängerinnen begrüßen und freut sich über die Verstärkung. Neu probt der Frauensingkreis (14 Personen) im Schulhaus Spelterini, nachdem von der Stadt kurzfristig der alte Proberaum gekündigt wurde.

Aus dem Sekretariat:

Mitgliederzahlen 2024: Konzertchor 47, Frauenstimmen 20, Frauensingkreis 19, Freimitglieder 7, Comodo 71, Grazioso 34, Espresso 13, Kollektivmitglieder 3.

Den Jahresbericht verfassten Barbara Nef, Annette Graf, Irene Graber und Lukas Wissmann. Zusätzlicher Dank geht an Clemens Nef für die Gestaltung des Jahresberichts und Gallus Niedermann für den Druck.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Vorstellung Jahresrechnung 23/24, Revisorenbericht

David stellt die Jahresrechnung vor, sie war wie immer auch auf dem Jahresbericht einsehbar. Dank des Gewinns vom 7932.12 CHF wächst das Vereinsvermögen auf 19'247.91 CHF. Der gute Abschluss des Jubiläumsprojekts ermöglichte zudem Rückstellungen die Reisekasse (5000.-) und für Konzerte (12'000.-).

Es resultierte ein ausserordentlich hoher Gewinn aus dem Singlager. Die Rückstellungen aus der Reisekasse sollen für allfällige Defizite aus den Singlagern dienen.

Marianne und Erwin haben die Rechnung revidiert und Belege stichprobenartig geprüft. Die geprüften Buchungen stimmten mit den Belegen überein. Sie beantragen, dass Jahresrechnung genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt werden soll.

5. Entlastung Vorstand

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.



6. Vorstellung Programm 23/24

Der Vorstand möchte im nächsten Vereinsjahr den Flyer für die Passivmitglieder und Firmen überarbeiten. Im gleichen Zug können die Mitgliederkategorien überdacht werden. Das musikalische Programm für das kommende Jahr sieht eine Erweiterung des Repertoires des Konzertchors vor, um daraus auch ein variables Konzertprogramm zusammenstellen zu können. Die Frauenstimmen erweitern ebenfalls das Repertoire. Besonderheit: Es werden nur Stücke von Komponistinnen einstudiert.

7. Festlegung Mitgliederbeiträge

Der Antrag auf Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wird einstimmig angenommen:
Konzertchor 150 Fr. pro Semester, Frauenstimmen 120 Fr. pro Semester, Frauensingkreis 120 Fr. pro Semester.

Lukas Wissmann stellt die Frage, ob ein "Haushaltsrabatt" wünschenswert ist. Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, sollen ab der 2. Person einen Rabatt auf den Mitgliederbeitrag erhalten. Dies in Anlehnung an den vormals gewährten "Geschwisterrabatt". Er hat mit David Nef berechnet, dass ein analoger "Haushaltsrabatt" zu folgenden Beiträgen führen würde: Konzertchor 125.-/Semester und Frauenstimmen 100.-/Semester.

Voten dazu: Eine schöne Geste in Anbetracht des Gewinns.

Der Antrag auf Einführung eines "Haushaltsrabatts" wird einstimmig angenommen.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

8. Rücktritte und Ehrungen

Es gab keine Rücktritte.

Felix Stadler wird aufgrund seines grossen Einsatzes als ehemaliger Präsident zur Ernennung zum Ehrenmitglied vorgeschlagen. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

9. Wahlen

Der Vorstand wird *in globo* wiedergewählt.

Auch Barbara Nef und Lukas Wissmann werden als Co-Präsidium unter grossem Applaus wiedergewählt.

Als Revisoren werden Erwin Tobler und Marianne Leuenberger bestätigt.

10. Statuten Revision

Lukas erklärt kurz die Hintergründe der Statutenänderung. Die letzten Statutenänderungen wurden 2008 vorgenommen. Unterdessen haben sich einige Änderungen ergeben, insbesondere 2012 die Gründung der Frauenstimmen und 2020: Übernahme der Angebote für Kinder durch die Musikschule St. Gallen.

Ziel der Revision ist weiterhin ein steuerbefreiter Verein zu bleiben. Dafür wären so oder so Anpassungen auf 2025 notwendig gewesen.

Der Vorstand erklärt weiter, dass die neuen Statuten die Art und Weise, wie der Verein arbeitet und sich positioniert, besser widerspiegeln. Leider erhielt der Verein in manchen Fällen keine Förderung, weil er als Schule bezeichnet wurde und die konkreten Nennungen zur Singschulpädagogik für Verunsicherungen bei Stiftungen sorgen.

Diskussion:



Peter Löw bedauert sehr, dass die wohlüberlegten Statuten zur Singschulpädagogik verschwinden sollen und regt an, dass die Statuten diese Tradition weiterhin enthalten sollen. Auch Helen Löw und Barbara Damaschke plädieren dafür, dass wenigstens ein Satz zur Singschulpädagogik in den Statuten verankert bleibt.

Frage von Margrit Zürcher: Gibt es noch einen Bezug zu den jungen Sängerinnen und Sängern aus den ehemaligen Singschulchören?

Bernhard antwortet, dass seit seinem Weggang in der Musikschule diese Verbindung stark abgeschwächt ist. Die ursprüngliche Idee der Singschule wird in der MSG nicht mehr gleich gepflegt. Die Chöre der Singschule müssen sich verstärkt um neue Sängerinnen und Sängern bemühen. Im Moment motiviert vor allem Astrid Rickenbacher zum Übertritt in den Konzertchor.

Eine Abstimmung über die Statutenänderung erfordert gemäss Statuten eine Zweidrittel-Mehrheit. Zu dem Zeitpunkt anwesende Stimmberechtigte: 20, das absolute Mehr liegt demnach bei 14. Die Statutenänderung wird mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein und 1 Enthaltung angenommen.

11. **Anträge der Mitglieder**

Simon Hotz beantragt, dass Personen mit KulturLegi nur die Hälfte des Mitgliederbeitrags in den Chören bezahlen sollen. Lukas Wissmann informiert, dass bereits in der Vergangenheit ein KulturLegi-Rabatt für die Konzertbillette gewährt wurde. David Nef merkt an, dass es schon immer möglich war, beim Vorstand eine Reduktion des Mitgliederbeitrags zu beantragen.

Abstimmung über den Antrag: Einstimmige Annahme.

12. **Varia, nächste Hauptversammlung**

Lukas macht auf Weiterbildungen des Gesangsverbandes aufmerksam. Es sind Flyer verfügbar.

Es gibt keine weiteren Varia.

Die nächste Hauptversammlung findet am 14.11.25 statt

Speicher, 01.12.24

Für das Protokoll

Marianne Leuenberger